

Stiftung vergibt 10 000 Euro an Sportvereine

Von unserem Redaktionsmitglied
IRIS KRÖNAUER

Beckum (gl). „Kann eine Karnevalsgesellschaft ein Sportverein sein?“, fragte Reinhard Habrock gestern Abend bei der Preisverleihung der Hilde-Fuest-Stiftung im Beckumer Ständehaus. „Ja“, beantwortete er seine Frage selbst, „wenn sie wie die Tanzgarde der KG, Uns geht die Sonne nicht unter‘ im Landes-sportbund eingetragen ist.“

An die Tanzgarde verlieh er zusammen mit der Stiftungsvorsitzenden Hilde Fuest den ersten Preis von 5000 Euro. „Von Fingel Tangel mit Bling Bling kann hier keine Rede sein“, sagte Habrock vom Vorstand der Stiftung weiter. „Wenn Sie eine Trainingsstunde

der Tanzgarde verfolgen, sehen Sie, wieviel Disziplin und Ehrgeiz dahinter steckt.“ Als Begründung für die Vergabe des ersten Preises an die Karnevalsgesellschaft nannte er die Möglichkeit der Teilnahme von Kindern und Jugendlichen aus sozial schwächeren Familien am Tanzsport über Bildungsgutscheine. Auch die Erhaltung von Tradition und Teilnahme am Beckumer Stadtleben hob Habrock bei der Verleihung positiv hervor.

Der zweite Preis von 3000 Euro ging an die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) Beckum-Lippetal. Den dritten Preis teilen sich mit jeweils 1000 Euro der Schwimmverein (SV) Undine Neubeckum und der Reit-, Zucht- und Fahrverein (RZFFV) Ennigerloh-Neubeckum.



Die Hilde-Fuest-Stiftung hat gestern Preisgelder im Wert von 10 000 Euro im Ständehaus an Beckumer Sportvereine für Engagement in der Kinder- und Jugend- sowie Migrationsarbeit verliehen. Das Bild zeigt die Vorsitzende Hilde Fuest (vorne Mitte), die Preisträger und Laudatoren.

Bilder: Krönauer



Über den zweiten Preis von 3000 Euro freute sich die DLRG Beckum-Lippetal bei der Verleihung am gestrigen Abend im Beckumer Ständehaus. Das Bild zeigt (v.l.) Maik Vornholz, Hilde Fuest, Sabine Lillmann, manntoens und Wolfgang Krogmeier.



SV Undine Neubeckum und RZFFV Ennigerloh-Neubeckum teilen sich den dritten Preis von 2000 Euro. Das Bild zeigt (v.l.) Anna Rüger, Heike Schlüter, Hilde Fuest, Martin Kube, Jo Freitag, Cordula Samson, Philipp Pabel, Jasmin Pawelzik und Keven Klemm.

Hintergrund

Seit 2002 verleiht die Hilde-Fuest-Stiftung alle zwei Jahre an Beckumer Sportvereine Preisgelder zur Anerkennung von Projekten in der Kinder- und Jugend- sowie Migrationsarbeit. Die Vereine bewerben sich bei der Stiftung. Auf der Internetseite heißt es zu den Bewertungskriterien: „Sportfördernde Projekte sind hier ebenso möglich wie Programme zur Motivierung von Jugendlichen als Übungsleiter oder Betreuer. Maßnahmen, die der Integration ausländischer Kinder und Jugendlichen dienen, werden ebenso bewertet wie der Aufbau von Sportgruppen oder Mannschaften.“

Förderung von Nachwuchs gewürdigt

Beckum (ick). Für die Nachwuchsförderung im Schwimmsport ehrten Hilde Fuest und Vorstandsmitglied Wolfgang Krogmeier die DLRG Beckum-Lippetal. Krogmeier stellte heraus, dass der Verein aktiv mit Kindergärten und Schulen zusammenarbeite, insbesondere mit der Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum. „Die Übungsleiter gehen in die Schule und bringen Jungen und Mädchen der Klasse fünf bis sieben das Schwimmen bei.“ Erste Früchte trug dieses Engagement

haben bereits an den Schwimmkreismeisterschaften teilgenommen. Hilde Fuest sprach die Lehrer und Eltern an: „Seien Sie Vorbilder für die Kinder.“ Sie sei überzeugt, dass ein Lehrer der selbst an einer Prüfung zum Sportabzeichen teilnähme, seine Schüler besser motivieren könne. Der dritte Preis ging an SV Undine Neubeckum und RZFFV Ennigerloh-Neubeckum. Vorstandsmitglied Josef Hesse lobte das Projekt des Reitvereins: „Sie haben das Interesse von Gesamt-

weckt und auch Kindern aus sozial schwächeren Familien den Umgang mit Pferden ermöglicht.“ Als eine Erleichterung nannte er, dass der Verein den Transport der Schüler übernommen habe. Bei dem Projekt des SV Undine Neubeckum hob er ebenfalls positiv hervor, dass Kinder aus benachteiligten Familien die Teilnahme an Schwimmkursen ermöglicht wurde. Dies wolle die Hilde-Fuest-Stiftung mit dem Preisgeld von jeweils 1000 Euro unterstützen.



Christine Fuest wird die Stiftungsvorsitzende.